

© Brigida Gonzalez

Das Tirol Panorama

Bergisel 2
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
stoll.wagner+partner

BAUHERRSCHAFT
Land Tirol

TRAGWERKSPLANUNG
ZSZ Ingenieure

FERTIGSTELLUNG
2011

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
12. Juli 2011

Neubau Ausstellungsgebäude am Bergisel und Adaptierung Kaiserjägermuseum

Mit dem „Riesenrundgemälde“ als zentralem Ausstellungsobjekt, einer Darstellung der 3. Bergiselschlacht von 1809 auf über 1.000 m² Leinwand von Zemo Diener (1896), entstand am Bergisel ein neues Museum. Für den Neubau an diesem historisch wie landschaftlich bedeutsamen Ort wurde 2006 ein EU-weiter Wettbewerb ausgeschrieben, aus dem das Projekt von Philipp Stoll, Reinhard Wagner und Rupert Gimpel unter 80 eingereichten Vorschlägen siegreich hervorgegangen ist.

Die größte Herausforderung bestand darin, das für die Unterbringung des Riesenrundgemäldes nötige Bauvolumen auf dem begrenzten Bauplatz anzuordnen. Die Architekten lösen die komplexe Aufgabenstellung, indem sie in die parkartige Naturkulisse auf der Zugangsseite am Bergisel einen zurückhaltend gestalteten, niedrigen Baukörper setzen, der zugleich Richtung Osten zu den Brückenbauten der Hauptverkehrsrouten an der Inntal- und Brennerachse mit skulpturaler Präsenz in Erscheinung tritt.

Das Eingangsgeschoss belegt als flacher Solitär die östliche Hangkante zur Sillschlucht und kragt weit über diese aus. Das dominante Volumen des Zylinders für das Panoramabild wurde in einer Geländemulde zur Schlucht hin abgesenkt und als markanter Gebäudesockel gestaltet, dessen Inhalt aus der Form ablesbar ist. Der Neubau wurde vom historischen Bestand abgerückt, dazwischen entstand ein großzügiger Vorplatz mit freier Sicht über das Inntal. Das Gesamtensemble rund um das zentral positionierte Andreas-Hofer-Denkmal erhielt mit dem neuen Ausstellungsgebäude einen klaren außenräumlichen Abschluss ohne heroisierende Gestik. In diesem Kontext wurde auch das Dach als „fünfte Fassade“ konsequent ruhig gestaltet – nur bei Dunkelheit leuchtet das ringförmige Glasoberlicht direkt über dem Gemälde nach außen und markiert auch nach oben dessen neuen Platz.



© Markus Bstieler



© Markus Bstieler



© Markus Bstieler

Das Tirol Panorama

Funktional schließt sich an das weit ausladende Vordach des Museums ein Restaurant mit freiem Blick über die Stadt an. Von der Eingangszone mit dem Kassenbereich samt Museumsshop führt eine offene, mehrgeschossige Erschließungshalle als zentrales Raumgefüge nach unten in den Berg. Entlang dieser, mit Rolltreppen erlebnisreich gestalteten und von wechselndem Tageslicht durchfluteten Kernzone ergeben sich vielfältige Sichtbezüge innerhalb des Gebäudes sowie nach außen in den umgebenden Landschaftsraum.

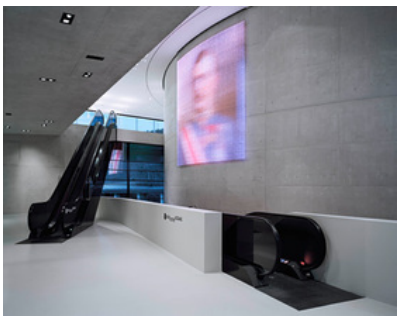
Das Rundgemälde wird, bedingt durch die Dimensionen des Bildwerkes, von der Ebene des zweiten Untergeschosses aus erschlossen. Im darüberliegenden Zwischengeschoss ist der Neubau über eine große, unterhalb des Museumsvorplatzes angeordnete Ausstellungshalle mit dem „Kaiserjägermuseum“ verbunden. Dieses wurde behutsam generalsaniert und in Teilen für neue Nutzungen adaptiert. Ansonsten wurde der Altbau weitgehend in seinem typischen Erscheinungsbild belassen und die Fassade in die Farbgestaltung ihrer Entstehungszeit rückgeführt. (Text: nach einem Text der Architekten)

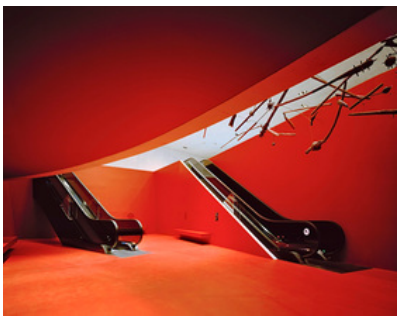
DATENBLATT

Architektur: stoll.wagner+partner (Philipp Stoll, Reinhard Wagner)
Mitarbeit Architektur: Anna Maria Rümmele, Bruno Staggl, Cornelia Groder, Christian Weiss
Bauherrschaft: Land Tirol
Tragwerksplanung: ZSZ Ingenieure (Thomas Zoidl, Wolfgang Schauer, Christian Zoidl)
Lichtplanung: Conceptlicht
Fotografie: Markus Bstieler, Brigida Gonzalez, Gerhard Hagen / poolima

ÖBA: Ing. Helmut Baumgartner GmbH, Innsbruck
Grünraumplanung: Norbert Trolf, Wien
Haustechnik: Töchterle GmbH, Bürs
E-Planung, Sicherheitstechnik: Haslinger & Gstrein GmbH & CoKG, Innsbruck
Bauphysik: Walter Prause, Wien
Baugrunduntersuchung: S Consult Management GmbH, Rum
Verkehrs-/Parkplatzplanung: Ingenieurbüro Helmut Köll, Seefeld
Ausstellungsplanung: HG Merz GmbH, Stuttgart
Medienplanung: Jangled Nerves GmbH, Stuttgart
Übersiedelung und Dokumentation Riesenrundgemälde: ArGe ARS ARTIS, Zürich


© Markus Bstieler


© Brigida Gonzalez


© Brigida Gonzalez

Das Tirol Panorama

Maßnahme: Neubau
Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Wettbewerb: 2006 - 2007
Ausführung: 2008 - 2011
Eröffnung: 2011

Nutzfläche: 5.200 m²
Umbauter Raum: 38.500 m³

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 30,0 kWh/m²a (Energieausweis)

PUBLIKATIONEN

architektur.aktuell, Nr. 375, Juni 2011

WEITERE TEXTE

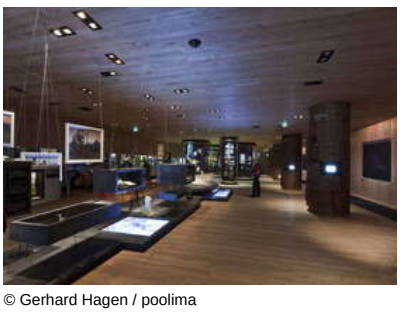
Runde Sache, Wojciech Czaja, Der Standard, 12.03.2011

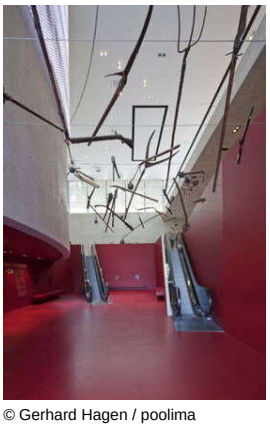

© Gerhard Hagen / poolima


© Gerhard Hagen / poolima


© Gerhard Hagen / poolima


© Gerhard Hagen / poolima


© Gerhard Hagen / poolima

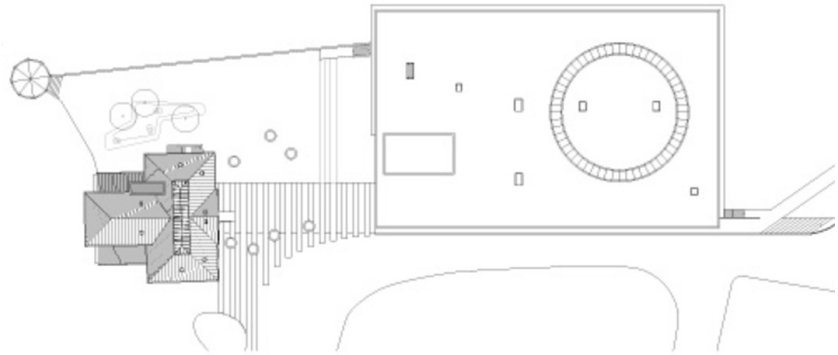

© Gerhard Hagen / poolima

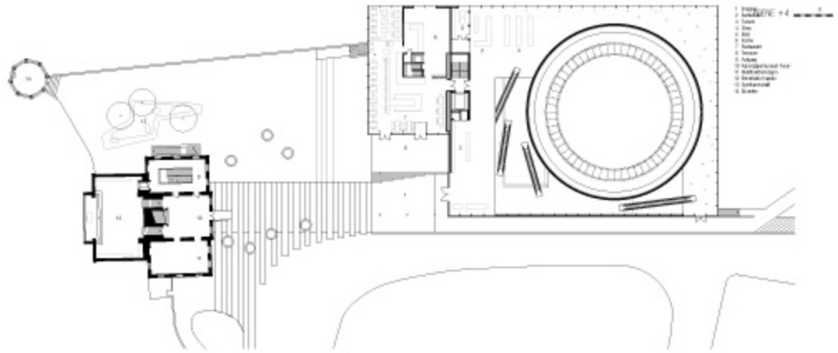
Das Tirol Panorama



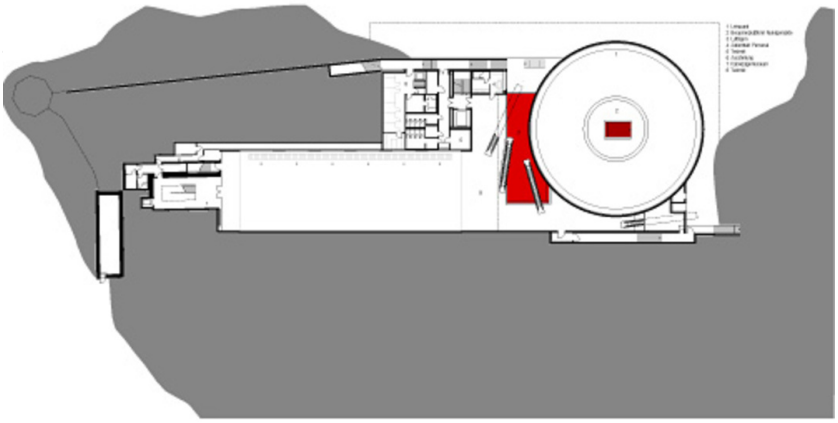
© Gerhard Hagen / poolima

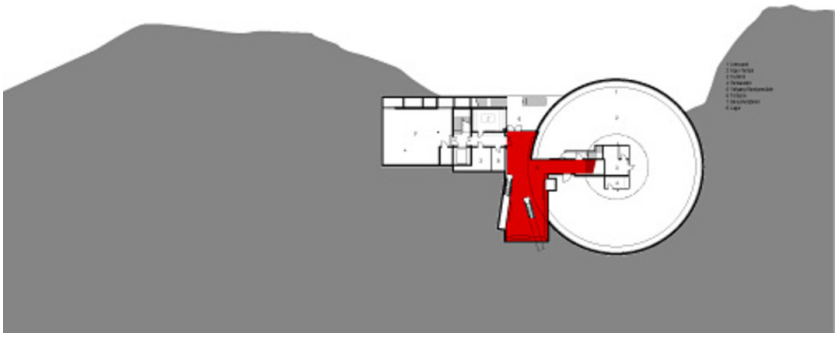
Das Tirol Panorama



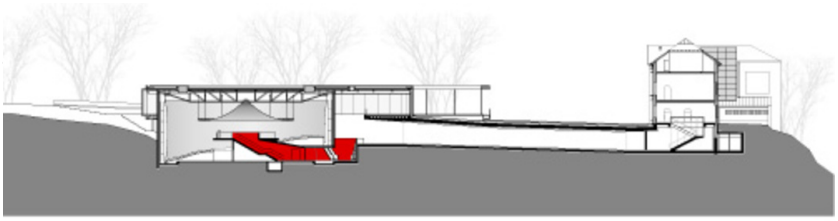


Grundriss EG

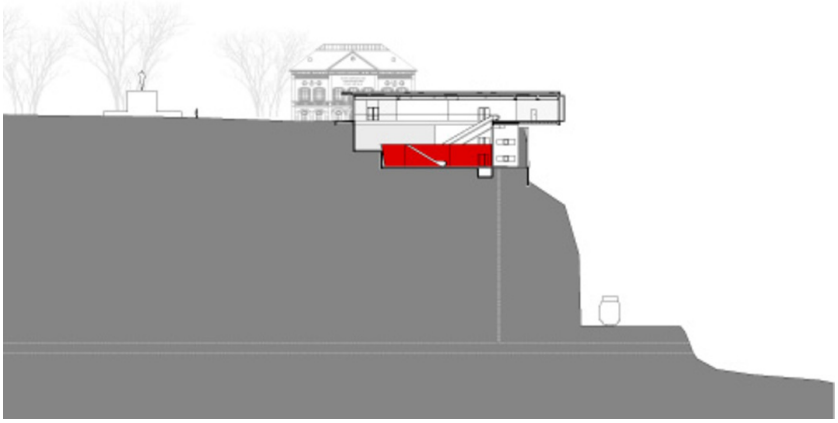




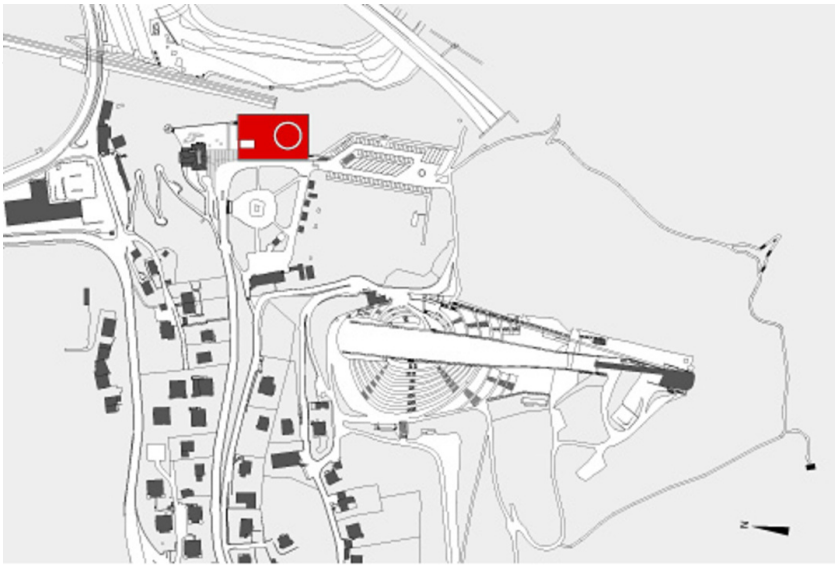
Grundriss UG1-2



Das Tirol Panorama



Schnitte



Lageplan